

LAUFFENER BOTE

47. Woche

Vollverteilung

20.11.2025

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Landesjugend- jazzorchester Baden- Württemberg Leitung: Klaus Graf

Sa 29.11.25 20 Uhr
Stadthalle Lauffen a.N.

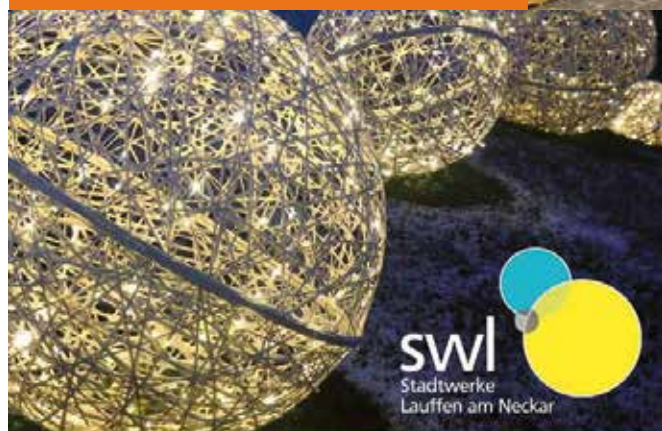
bühne
frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

VVK unter www.lauffen.de/tickets



Das Beste aus 100 Jahren BigBand-Jazz!



swl
Stadtwerke
Lauffen am Neckar

Posaunenchor Lauffen

zum Abschied
unserer Dirigentin
Damaris Reber



Konzert
am Samstag, 22.11.2025
um 19:00 Uhr
Regiswindiskirche Lauffen a.N.

„Lauffen leuchtet“ im Advent

Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung
27.11.2025 um 18 Uhr

Aktuelles

■ Glanzvolle Aufführung von Händels Messias begeistert die Lauffener Stadthalle (Seite 4)



■ Gut besuchter Volkstrauertag als Aufruf für den Frieden! (Seite 6)

Kultur

■ KuMa: Christoph Schellhorn am 07.12. zu Gast im Phoenix Irish Pub (Seite 8)

■ Rosen auf Leinwand – Stars auf Papier – Berl Strenger, Vernissage am Freitag, 28.11. um 17 Uhr (Seite 8)



Amtliches

■ Laufen Ihre Ausweisdokumente bald ab? (Seite 12)

■ Fundsachen aus dem Hölderlin-Gymnasium und der Hölderlin-Grundschule können abgeholt werden (Seite 12)

■ Die kalte Jahreszeit hält Einzug – bitte Hinweise zum Räum- und Winterdienst beachten (Seite 11)

**Bewegungs-
treff –
immer
freitags**
(Näheres S. 9)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsdeide“	Tel. 4331
		Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664

Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen

Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35

Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen

Celine Denk Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673

• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065
Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)
Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr
Recyclinghof (Winteröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: kostenfreie Rufnummer 116117
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst Tel. 116117
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131

Wochenend- und Feiertagsdienst
22./23.11.2025: Irina, Jana, Bettina, Andreas, Susann

Hospizdienst Tel. 9858-24

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
22.11.: apotheke aktuell, Lauffen 07133/17909
23.11.: Apotheke am Kelterplatz, Ilsfeld 07062/659940

Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1-3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970
Kontaktperson: Sarah Linsak

Hilfen für Menschen mit Behinderung
LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970
Offene Hilfen | www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH
Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)
Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



der Sommer ist endgültig vorbei und der **Herbst** hat uns voll im Griff. Wir merken dies nicht nur daran, dass die Tage kürzer und die Nächte länger werden, sondern auch an den kühleren Temperaturen. Auch unsere Bäume und Sträucher verlieren ihre Blätter, die in unseren Gärten, Hofeinfahrten, aber auch auf unsere Gehwege und Straßen fallen. Unser Bauhof ist daher tatkräftig mit Laubbläsern und Besen sowie mit unserer Kehrmaschine unterwegs und geht nach und nach Straße für Straße durch, um das herabgefallene Laub zu entfernen. Wenn wir Bürgerinnen und Bürger jetzt auch noch im wahrsten Sinne des Wortes vor unserer eigenen Türe kehren, dann wird das eine saubere Sache für uns alle. Danke an alle, die sich um öffentliche Bäume und Grünflächen ehrenamtlich kümmern. Diese machen gerade im Herbst viel Arbeit, tragen aber auch positiv zu Klima und Stadtbild bei.



Positive Jahresabschlusszahlen gab es bei der **Verbandsversammlung der VHS Unterland** zu vermeiden.

Die **Verbandsversammlung der Volkshochschule Unterland** fand letzte Woche in Massenbachhausen statt. Die VHS leistet wichtige Bildungsarbeit im Zabergäu und Leintal. Für den Zweckverband bringt

die Stadt bisher jährlich 47.000 Euro (ohne Raumkosten) auf. Die Teilnehmerzahlen an den VHS-Kursen sind wieder gestiegen. Ziel sind für die gesamte VHS Unterland 38.000 Unterrichtseinheiten anzubieten. Entsprechend positiv waren auch die Jahresabschlusszahlen.



Die **Verbandsversammlung der Bodensee Wasserversorgung** tagte in Tuttlingen.

Wasser ist Leben und deshalb ist die Trinkwasserversorgung ein wichtiger Baustein der kommunalen Daseinsvorsorge. In Tuttlingen kamen die kommunalen Vertreter zur **Verbandsversammlung der Bodensee Wasserversorgung** zusammen. Dabei wurde der Wirtschaftsplan 2026 beschlossen. Der Investitionsplan 2025 basiert zum einen auf dem langjährigen Erneuerungsprogramm mit den Schwerpunkten Fortführung des Behältersanierungsprogramms, Hochbau, Nachrichten- und Fernwirktechnik und Erneuerung des Leitungssystems. Zum anderen enthält der Investitionsplan auch Ausgaben für das Großprojekt „Zukunftsquelle. Wasser für Generationen“. Der Erfolgsplan basiert auf einer verminderten Gesamtwasserabgabemenge und berücksichtigt die Tarif- und Preiserhöhungen sowie Anpassungen in der Personalausstattung vor allem im Blick auf die Projekte der Strategischen Planung. 2024 wurden dem See 127,7 Mio. m³ Wasser entnommen. Wesentlich gestiegen sind die Kosten für den Strombedarf, sodass der Bau von weiteren eigenen PV-Flächen geplant ist. Es können keine neuen Bezugsrechte für Wasser erworben werden, sodass wir derzeit Untersuchungen für die Förderung von Eigenwasser vornehmen. Aus dem so genannten Schwäbischen Meer versorgt der größte Wasserzweckverband Deutschlands 320 Kommunen mit über 4 Millionen Einwohnern mit Qualitätswasser.

Das gibt es selten: Am Montag wurde **Wolfgang Schiedt 90, einen Tag darauf seine Ehefrau Anita**. So konnten die beiden Jubilare mit ihrer Familie gemeinsam den **180. Geburtstag** feiern. Dankbar sind sie für ihre Tochter und ihren Sohn sowie ihre drei Enkelsohne und vier Urenkel. Wolfgang Schiedt hat Starkstrommonteur bei AEG ge-

lernt, später bei Haushahn Aufzug gearbeitet, studiert und war dann bei der Polstermöbel-Firma Schweinle in Lauffen tätig. Die letzten Berufsjahre verbrachte er bei Telefunken in Heilbronn.



Anita u. Wolfgang Schiedt feierten nur einen Tag auseinander ihren 90. Geburtstag.

Familie Schiedt hat sich vorbildlich ehrenamtlich engagiert. So war Wolfgang Schiedt viele Jahre in der Vorstandschaft unseres Turnvereins tätig. Im Ruhestand konnte er sich dann seinem Hobby, dem Motorrad-Fahren widmen und u.a. die Route 66 erobern. Sein Interesse ist heute die Heimatgeschichte, die er nun zu den Kriegsjahren niedergeschrieben hat. Sein Onkel und er waren 1945 die letzten, die über die Neckarbrücke liefen, bevor diese gesprengt wurde. Kennengelernt hat sich das Paar beim Tanzen in der Tanzschule in Lauffen.



Die Leiterin der **JuLe Lauffen a.N.**, Verena Mauch (links) mit ihrem Team.

Neue Räumlichkeiten in der Bismarckstraße hat die **Jugendhilfe im Lebensfeld JuLe** bezogen. Das Angebot der **JuLe** leistet seit über 20 Jahren einen wichtigen Beitrag für Kinder, Jugendliche und Familien in Lauffen. Der Ansatz ist lebenswelt- und sozialraumorientiert. Das bedeutet: die Hilfen richten sich nicht nur an das Kind oder den Jugendlichen

selbst, sondern beziehen auch die Familie, die Schule und das soziale Umfeld der Familie ein. Ziel ist es, durch frühzeitige, alltagsnahe Unterstützung Krisen zu vermeiden, Erziehung zu stärken und jungen Menschen bessere Entwicklungschancen zu bieten. Die Angebote der JuLe sind für Familien kostenfrei. Bedarfsklärung, Antragstellung, Finanzierung und Begleitung erfolgen über den Allgemeinen Sozialen Dienst des Landratsamts Heilbronn. So wird von einer praxisnahen und nachhaltigen Hilfe gesprochen, die nicht nur Symptome behandelt, sondern auch Ursachen angeht. Besonders hervorzuheben ist die gute Vernetzung mit Schulen, Schulsozialarbeit, Beratungsstellen und anderen Einrichtungen. Diese enge Zusammenarbeit schafft eine abgestimmte und wirksame Hilfe. Von Beginn an werden die Eltern aktiv eingebunden und in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt. Das trägt zur Stabilisierung des Familienalltags bei und fördert langfristig positive Entwicklungen, etwa beim Schulbesuch, bei sozialen Fähigkeiten und in familiären Beziehungen. Das JuLe-Team ist montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr erreichbar. Vor Ort ist unter anderem die Koordination Verena Mauch Ansprechpartnerin.



SchülerInnen und Eltern bot die Schulbörse vielfältige Informationen

15 Jahre Schulbörse: Um 18 Uhr ist die Stadthalle gut besucht. Schüler und ihre Eltern drängen sich an den Ständen, um sich mit Informationen einzudecken, Gespräche mit Lehrern zu führen oder auch ein kleines Präsent vom Kugelschreiber bis zum Geodreieck mitzunehmen. Vor 17 Jahren hatten Heike Witzemann und die Lokale Agenda 21 die Idee, eine Schulbörse ins Leben zu rufen. Zum inzwischen 15. Mal bot die Schulbörse in Lauffen Schülerinnen und Schülern eine wertvolle Orientierung auf ihrem Weg nach der Schule. Noch einmal mehr Stände als in den Vorjahren waren aufgebaut. Dort präsentierten sich weiterführende Schulen oder Berufskollegs. Darüber hinaus gab es mehrere Vorträge. So konnten sich die Jugendlichen informieren, Kontakte knüpfen und direkt Fragen stellen – ein Angebot, das inzwischen

hunderte Besucherinnen und Besucher anzieht.



Bereits zum dritten Mal laden wir zusammen mit dem Gewerbeverein zum **Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung am Donnerstag, 27. November mit langer Einkaufsnacht** in die Innenstadt ein. Bis 20 Uhr können Kunden in stimmungsvollem Ambiente und aller Ruhe einkaufen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Glanzvolle Aufführung von Händels Messias begeistert die Lauffener Stadthalle

Der perfekte Einstand – junge Kantorin führt begeisterndes Ensemble zu historischer Aufführung



Die Aufführung des „Messias“ begeisterte das Publikum in der Lauffener Stadthalle und ließ die zweieinhalb Stunden musikalische Höchstleistungen wie im Flug vergehen.

Vor 28 Jahren wurde zuletzt in Lauffen der „Messias“ aufgeführt, damals mit dem Württembergischen Kammerorchester und unter der Leitung von Hartmut Clauß. „Überzeugend“: So titelte seinerzeit Günther Schulz in der Heilbronner Stimme. Das war es auch diesmal. Hinzufügen möchte man: „Tänzerisch begeistert“. Minutenlange Standing Ovations waren die Reaktion der vollbesetzten Stadthalle. Was für ein Einstand für die junge Kantorin Katharina Linn, die erst seit April den Kirchenchor der Regiswindiskirche, verstärkt durch Sängerinnen und Sänger des neuapostolischen Chores und Kräften aus Heilbronn, zu einer fulminanten Leistung katapultierte! In den Proben überzeugte sie stets durch prägnante Anweisungen, gewürzt mit einem humorvollen Unterton, stimmbildnerisch gewandt und immer effizient zielführend. Der Chor hatte viel Spaß und dankte es mit herrlichen Koloraturen und begeistern dem Ausdruck, vor allem die Sopranen, die auch schwierige Höhen mit größter Sicherheit

meisterten. Schade, dass der Chorsatz „Wie durch einen der Tod“ fehlte, aber Kürzungen sind bei diesem langen Werk Routine. Zweieinhalb Stunden reine Dauer der Musik – eine großartige Leistung für das ganze Ensemble.

Ein Solisten- und Kammerensemble vom Feinsten

Die Altistin Sandra Stahlheber wurde, „dank“ Deutscher Bahn, ohne Ansingprobe ins kalte Wasser geworfen und bot trotzdem u.a. filigrane Verzierungen und bewegende Momente bei den Passionsstücken. Überhaupt überzeugte das Solistenensemble durch absolute Stimmsicherheit, bis hin zum tiefen „E“ des Basses Nicolas Ries. Erstaunlich war auch bei allen vier die große Textverständlichkeit, besonders bei Judith Wiesebrock, der Sopranistin aus Heilbronn. Ihr wünscht man sich, dass sie noch lange ihre über 100 Kinder der Heilbronner Singschule zu gleichermaßen begeisternden Oratorien- und Musicalsängern und -sängerinnen formen kann, wo doch Kinder immer seltener singen. Bravourös und luftig auch der Tenor Daniel Schreiber – immer wieder brachten er und die Kammermusiker vom „Ensemble Primavera“ unter der sicheren Leitung von Benedetta Costantini kleine Improvisationselemente in historischer Aufführungspraxis zu Gehör – dies lockerte das

doch so bekannte Werk frisch auf. In einer Solo-Begleitung zeigte Benedetta Costantini ihr ganzes Können, u.a. in der rhythmischen Gestaltung vieler Läufe – das alles ganz im Sinne historischer barocker Aufführungspraxis. Auch der Organist Denis Pisarevsky (für ihn die erste Aufführung des „Messias“!) und der Cembalist Peter Kranefoed zeigten brillante Einwüfe. Sicher, engagiert und filigran gestaltete der Kontrabassist Ralf Zeranski das Bassfundament, zusammen mit Ulrich Schneider am Cello und Mechthild Alpers am Fagott.



Unter der musikalischen Leitung von Katharina Linn (links vorne) erschufen Chor, Orchester und Solisten (v.l.n.r.: Judith Wiesebrock (S), Sandra Stahlheber (A), Daniel Schreiber (T), Nicolas Ries (B) ein mitreißendes Gesamtkunstwerk.

Ein begeisternder Chor

Der „Messias“ tanzte. Kein unnötiges Pathos durch langsame Endungen, kein Durchhängen in den langsamen Chorstücken. Mitreißende Tempi wie beim „Denn es ist uns ein Kind geboren“ zeigten die dirigentische Meisterschaft der jungen Kantorin, die noch dabei ist, ihr Studium abzuschließen. Über-

haupt stimmte jedes Tempo von Anfang an und rezitativische Verzögerungen gelangen überzeugend. Mitreißend waren auch die beiden Trompeter Ilja von Grüningen und Pavel Janacek. Sie beherrschten meisterhaft ihre

schwierigen Parts auf ihren Naturtrompeten, als sei das ein Kinderspiel. Die fast 60 Chorsänger schwangen begeistert mit und sogar im Halleluja sangen sie differenziert auch leisere Stellen. Bravo! Man wünscht sich für

Katharina Linn für ihre Zukunft in Lauffen noch viele solche historischen Momente – und viele neue begeisterungsfähige Sängerinnen und Sänger.

Text: Günter Preuss, Fotos: Bettina Keßler

Der Lauffener Kulturkreis unterwegs auf Hölderlins Spuren in Tübingen



Der Lauffener Kulturkreis machte Anfang November einen Ausflug nach Tübingen in den Hölderlinturm und die Altstadt. (Foto: Andrea Bachmann)

Die Ehrenamtlichen des Lauffener Kulturkreises schauen gerne über den eigenen Teller- rand: Was machen andere Kulturtreibende anderswo? Gibt es Ideen, die man sich auch für Lauffen zunutze machen kann? Besonders spannend ist das natürlich, wenn man von der Hölderlinstadt in die Hölderlinstadt fährt: Genaue gesagt von dort, wo Hölderlins Lebensgeschichte beginnt, bis dorthin, wo sie nach der Hälfte des Lebens des Dichters schließlich endete – von Lauffen a.N. nach Tübingen. Am 4. November machten sich elf Mitglieder des Kulturkreises auf den Weg dorthin.

Im Tübinger Turm

Ziel war zunächst einmal das Museum im Tübinger Hölderlinturm, wo die Gruppe vom Geschäftsführer der Hölderlingesellschaft und Lauffener Alt-Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, empfangen wurde. Während sich die Geburtsstadt in ihrer Ausstellung in erster Linie mit dem Leben des Dichters vor allem anhand von eher zugänglichen Briefauszügen

beschäftigt, geht es in der Ausstellung der Universitätsstadt Tübingen „ans Eingemachte“: Die Gedichte selbst und hier vor allem die komplexe Metrik der Texte stehen im Mittelpunkt. Spannend wie die Ausstellungsmacher die für Hölderlins Dichtkunst so wichtigen Rhythmen erlebbar machen. Vieles kann man – und muss man – selbst ausprobieren, wozu in der kurzen Führung leider die Zeit fehlte. Aber den historischen Ort spüren, wo Hölderlin noch viele Gedichte zu Papier bringen sollte, obwohl er damals „als unheilbar geisteskrank“ galt, das ging sehr wohl. Nicht zuletzt dank der begeisterten und begeisternden Führung durch Klaus-Peter Waldenberger, der man immer wieder die tiefe Verehrung und große Zuneigung zu „unserem“ Dichter anmerkte. Auf jeden Fall waren sich alle Lauffener Besucher einig: Hierher müssen wir nochmal – mit mehr Zeit und Muße – wiederkommen!



Spannende Ausstellung: K.-P. Waldenberger führte die Lauffener Gruppe durch das Museum im Hölderlinturm. (Foto: Bettina Keßler)

Kultur in Tübingen

Es folgte für den Kulturkreis bei strahlendem Sonnenschein eine Führung durch die male-

rische Tübinger Altstadt mit Gästeführerin Andrea Bachmann. Bachmann ist selbst im Tübinger Kulturleben engagiert und verantwortet für die Evangelische Kirchengemeinde Veranstaltungen in der großen Tübinger Stiftskirche St. Georg im Tübinger Stadtzentrum. Die Lauffener Kulturtreibenden nahmen so viele spannende geschichtliche Details zur Stadtgeschichte, zum Tübinger Stift, zur Kirche im Wandel, zur Lokalpolitik und natürlich zum Kulturleben in Tübingen mit nachhause ins heimatische Neckarstädtchen.

„bühne frei... 2026“ auf dem Weihnachtsmarkt um die Regiswindiskirche am 6. und 7. Dezember

Die nächsten großen Einsätze für den Kulturkreis in Lauffen stehen schon fest: beim Konzert des Landesjugendjazzorchesters kümmern sie sich um Einlass, Abendkasse und Besucherbetreuung. Und beim Weihnachtsmarkt um die Regiswindiskirche am 6. und 7. Dezember verteilen sie wie in jedem Jahr die druckfrischen Programmhefte des „bühne frei...“-Programms und bieten die ersten Tickets für das kommende Jahr zum Kauf an.

Wenn auch Sie Lust haben, den Lauffener Kulturkreis durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit zu verstärken, dann melden Sie sich gerne jederzeit bei Bettina Keßler, Tel. 07133/2077-0 oder kesslerb@lauffen-a-n.de. **Wir freuen uns auf Sie!**

Text: Bettina Keßler



Klaus Graf präsentiert: Das Beste aus 100 Jahren BigBand-Jazz mit dem Landesjugendjazzorchester

Das LaJazzO spielt am Samstag, 29. November, 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle



Der charismatische Leiter des LaJazzO: die Lauffener Jazzgröße Klaus Graf. (Foto: Peter Steinheiser)

Ein relaxter Turbo! So wirkt Jazz. Ganz besonders im „LaJazzO“, wo die besten Nachwuchs-Jazzern und -Jazzern Baden-Württembergs zusammen grooven. Und beim Publikum, das direkt mitgeht. Das Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg spielt am Samstag, 29. November, um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle ein breit gefächertes Programm aus 100 Jahren BigBand-Geschichte.

Zeitgenössische europäische Musik ist ebenso dabei wie amerikanische Klassiker von Großen wie Count Basie, Duke Ellington oder Thad Jones. Viel improvisatorischer Raum wird auch den jungen Solistinnen und Solisten des Ensembles gegeben, denn Jazz ist Kommunikation, unabhängig vom musikalischen Kontext. Selbstverständlich sind auch

Vokal-Arrangements Bestandteil des Repertoires. So kommen Standards des American Songbook zu Gehör, aber auch legendäre Popsongs etwa von Stevie Wonder oder Billy Joel. Deren Gewand reicht von klassisch „Bigbandish“ bis klanglich-experimentell. Dabei ist das LaJazzO seit mehr als 40 Jahren DAS Auswahlorchester des Landes Baden-Württemberg im Bigbandformat. Mit erfahrenen Dozentinnen und Dozenten und einem charismatischen, renommierten Leiter: der Lauffener Jazzgröße Klaus Graf.

Tickets gibt es für 22 €, ermäßigt 12 €, im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) und unter www.lauffen.de/tickets.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“.

Volkstrauertag als Aufruf für den Frieden



In einer würdevollen Feier auf dem Alten Friedhof haben wir der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror gedacht – und uns bewusst gemacht, wie zerbrechlich Frieden ist. Vor 100 Jahren wurde der Volkstrauertag zum ersten Mal begangen. Seit 1952 liegt er auf dem vorletzten Sonntag vor dem ersten Advent und reiht sich in eine theologisch geprägte Zeit mit Themen wie Tod, Buße, Zeit und Ewigkeit. Ursprünglich ein Gedenktag für die in den beiden Weltkriegen gefallenen Soldaten, wird der Kreis inzwischen sehr viel weiter gefasst. So haben wir in diesem Jahr das Thema „Flucht“ in den Mittelpunkt gestellt.



Masoma Ahmadi 3. v. r. und Milana Lisonka (re.) erzählten in bewegenden Worten ihre Geschichte; li. Robert Mathiowetz, 2. v. r. Angelika Brosch, 2. v. l. Waltraud Enderle, Vorsitzende des Integrationsausschusses, 3. v. l. Sabine Weeber

Vor genau 80 Jahren wurde der 2. Weltkrieg beendet. Was diesen so grausam gemacht hat, ist die Menschenverachtung gegenüber Andersartigen. Absonderung in Worten, Ausgrenzung in Taten bis zur Vergasung. Die Lehre, die aus diesen menschenverachtenden Taten gezogen wurde, ist zum Glück eine gute: Europa. Gemeinsam, vereint, stark. Europa, ein Garant für Frieden. Seit 80 Jahren. Es ist gut und notwendig, uns das immer wieder bewusst zu machen. Europa wird aktuell auf eine harte Probe gestellt. Dabei geht es immer wieder um die Frage, wie wir heute mit andersartigen, uns fremden Menschen umgehen. Seit zehn Jahren ist die Frage wieder hochaktuell. Denn seit dem Jahr 2015 kommen jedes Jahr Menschen aus anderen Ländern zu uns, um Schutz zu suchen mit der Hoffnung auf ein sicheres Leben.

120 Geflüchtete leben in unserer Stadt. Seit 10 Jahren kümmert sich der Integrationsaus-

schuss jenseits von Applaus und Öffentlichkeit, aber mit viel zeitlichem Engagement und persönlichem Einsatz. Wöchentliche Hausaufgabenbetreuung, Schwimmkurse, Begleitung bei Behörden- und Arztbesuchen, Integrationscafé, Ferienprogramm, Vermittlung von Ausbildungsbetrieben und Arbeitsstellen sowie Durchführung von Sprachkursen.



Erstmals wurde in diesem Jahr eine Ausstellung mit Geschichten zur Flucht konzipiert, die in unserer Regiswindiskirche noch bis zum nächsten Sonntag gezeigt wird. Dazu gab es mehrere gut besuchte Begleitveranstaltungen. Die Geschichten bewegen. Es sind Schicksale von Mitbürgern, die stellvertretend für die viele Fluchtgeschichten stehen. Denn wie oft haben wir geurteilt, ohne die Wahrheit dahinter zu kennen? **Masoma Ahmadi aus Afghanistan und die 16-jährige Milana Lisonka aus der Ukraine berichteten von ihren Geschichten.** Von Gewaltherrschaft, Zerstörung, Angst, Hunger sowie der schwierigen Flucht, bei der sie immer wieder zurückkehren mussten. Von Einsamkeit und Heimweh. Bis zum Leben hier in Sicherheit in Lauffen.



Die Stadtkapelle mit Vizedirigent Marco Braun

Bürgermeisterin Sarina Pfründer betonte: „Diesen Tag heute begehen wir in erster Linie nicht als Rückblick auf die beiden Weltkriege, sondern mit dem Auftrag für „Frieden für die Welt“. Das ist das Wichtigste, was wir uns am Volkstrauertag bewusst machen können. Lassen Sie uns gemeinsam für ein konfliktfreies, starkes und freundschaftliches Europa eintreten, das auf die Welt ausstrahlen kann. Möge unsere stille Demonstration heute ein Zeichen der Hoffnung sein. Ein Zeichen dafür, dass wir aus der Geschichte lernen, dass wir uns nicht mit dem Unrecht und dem Leid dieser Welt

abfinden, und dass wir weiterhin für den Frieden eintreten, Tag für Tag!“



Manfred Laib, Ortsbeauftragter Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge verlas das Totengedenken

Beim Integrationsausschuss mit seinen 25 Ehrenamtlichen unter **Leitung von Waltraud Enderle** bedankte sie sich für dessen engagierten Einsatz, der unserer Gemeinschaft in Lauffen dient.



Die Chöre der Neuapostolischen Kirche und der Regiswindiskirche umrahmten die Feier stimmungsvoll

Die Gedenkfeier wurde musikalisch umrahmt von unserer **Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.** unter der **Leitung Vizedirigent Marco Braun** sowie den **Chören der Neuapostolischen Kirche und dem Regiswindischor** unter **Leitung von Klaus Plotzitzka**.



Hans-Jürgen Walter mit dem Trompetensolo „Ich hatt' einen Kameraden“

Hans-Jürgen Walter von der Stadtkapelle spielte das Trompetensolo „Ich hatt' einen Kameraden“ am Ende der Gedenkstunde, als der Erste Bürgermeister-Stellvertreter und Stadtrat Axel Jäger, Manfred Laib vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sowie Kerstin Müller vom Sozialverband VdK zusammen mit Bürgermeisterin Sarina Pfründer den Kranz am Ehrenmal der Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkriegs niederlegten. Volksbund-Ortsbeauftragter Manfred Laib verlas vor der Kranzniederlegung das Totengedenken.

Bewegende Lesung mit Farhad Alsilo – „Der Tag an dem meine Kindheit endete“

Farhad Alsilo, Autor und Menschenrechtsaktivist, nahm am vergangenen Donnerstag die rund 80 Gäste in der voll besetzten Stadtbücherei mit auf eine Reise in seine eigene Kindheit und Fluchtgeschichte. Unter der Moderation von Sabine Weeber las er aus seinem Buch „Der Tag, an dem meine Kindheit endete“ und erzählte von Verlust, Trauer, aber auch von Hoffnung, Mut und den Wendepunkten seines Lebens, die die Zuhörer tief berührten.



Farhad Alsilo im Gespräch mit Sabine Weeber

Als 11-jähriger musste er mitansehen, wie sein Vater vom sog. „Islamischen Staat“ er-

mordet und seine Schwestern verschleppt wurden. Danach begann für Farhad Alsilo, seine Mutter und seine kleineren Geschwister die Flucht durch die brennend heiße Wüste und das Sindschar-Gebirge bis nach Kurdistan. 2015 kam die Familie im Rahmen eines Sonderkontingentes nach Stuttgart. Deutschland kannte er bis zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht. Während den ergreifenden Erzählungen ist es still im Raum. Unvorstellbar sind die Erlebnisse, die kein Mensch, kein Kind jemals erleben müssen sollte.

Nach der Ankunft war alles neu für die Familie. Züge, Supermärkte und schöne Autos, das alles kannte Farhad Alsilo nur aus Filmen. Auch wenn der Anfang für ihn nicht leicht war und er beinahe die Hoffnung verlor, gab er nicht auf. Schon ab dem ersten Tag begann er sich selbst Deutsch beizubringen, schloss dann die Realschule mit Bestnoten ab, machte sein Abitur und studiert heute Maschinenbau in Stuttgart. Auch seine Geschwister, die in Stuttgart wieder mit der Familie vereint werden konnten, machen heute eine Ausbildung oder studieren.

Mut fand der 22-jährige vor allem auch beim Schreiben seines ersten Buches. Insgesamt vier Mal brachte er die Geschichte zu Papier, bevor er sie dann tatsächlich veröffentlichte. Zu schwer war es zu Beginn, das Erlebte zu beschreiben. Mit seiner Geschichte und der Öffentlichkeitsarbeit möchte er auch anderen Mut machen und Hoffnung schenken, für Farhad die stärkste Kraft, die es gibt.



Die Geschichte von Farhad Alsilo berührte die Anwesenden in der voll besetzten Bücherei

Initiiert wurde die Veranstaltung vom Integrationsausschuss der Stadt Lauffen am Neckar. Die zugehörige Ausstellung „Angekommen in Lauffen“ ist noch bis zum 23.11.2025 in der Regiswindiskirche zu sehen.

Text: Amsi Schmitt

Fotos: Waltraud Enderle



Sprechstunde der Bürgermeisterin

Anmeldung erbeten!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, meine nächste Sprechstunde findet am Montag, 1. Dezember, von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Rathausstraße 10, Büro der Bürgermeisterin, statt. Eine Anmeldung ist zur Vermeidung von unnötigen Wartezeiten sinnvoll. Diese offene Sprechstunde biete ich Ihnen

für eine unkomplizierte direkte Vorsprache bei mir an. Selbstverständlich können Sie jederzeit gerne auch mit meinem Sekretariat einen Termin im Rathaus bei mir vereinbaren – Tel. 07133/10610, Frau Kast.

Hinweis: Im Januar findet keine Sprechstunde statt. Die nächste Sprechstunde ist dann am 2. Februar. ■

Foto des Jahres 2025 – Zeigen Sie uns Ihren Blick auf Lauffen a.N.

Nutzen Sie die herbstliche Stimmung für Ihr schönstes Foto von Lauffen a.N.

Machen Sie mit beim Fotowettbewerb und senden Sie uns Ihr schönstes Bild – ganz gleich, ob Sie die besondere Stimmung im November einfangen oder noch ein Lieblingsfoto aus den vergangenen Monaten des Jahres 2025 haben.

So einfach geht's:

- Schicken Sie uns Ihr Lieblingsfoto per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de
- Bitte im Querformat und mit mindestens 1 MB Auflösung
- Einmalig die Abtretungserklärung bei – damit sind alle weiteren Einsendungen für Sie unkompliziert möglich.



Wir freuen uns auf Ihre persönliche Sicht auf unsere Stadt – ob Detailaufnahme, Landschaft oder Momentaufnahme. Sie sind neu dabei? Perfekt! Dann starten Sie jetzt und senden uns Ihr erstes Wettbewerbsfoto von Lauffen a.N.! ■

Einladung zur offenen Beratung Glasfaser.

Die Bauarbeiten für das Glasfasernetz in Lauffen am Neckar sind weitestgehend abgeschlossen und damit ist der Grundstein für eine zukunftsichere, schnelle und stabile Internetversorgung gelegt. Bevor wir das Projekt final abschließen, möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, alle noch offenen Fragen zu stellen und sich beraten zu lassen.

Wann: Dienstag, 25.11.2025, von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 27.11.2025, von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Wo: Rathausstraße 10, 71348 Lauffen am Neckar

Eintritt: unbefristet, ohne Gebühr

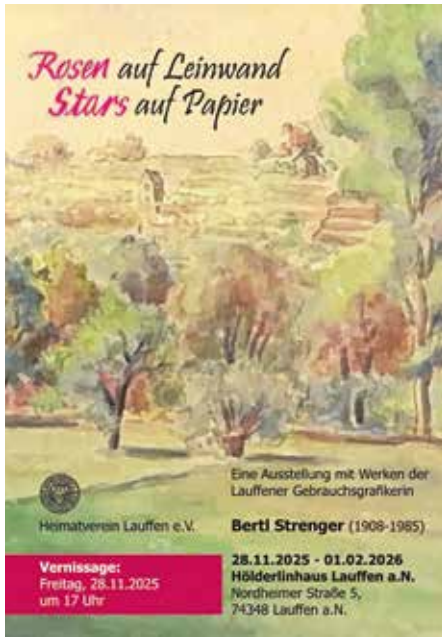
Jetzt noch Glasfaser bastellen
deutsche-gigasetz.de/lauffen-am-neckar
Kundenservice rund um die Uhr
040 593 6300



Rosen auf Leinwand – Stars auf Papier

Eine Ausstellung des Heimatvereins Lauffen e.V. mit Werken von Bertl Strenger (1908–1985) im Hölderlinhaus.

Bertha „Bertl“ Strenger wurde 1908 in Lauffen geboren, hat sich zur Gebrauchsgrafikerin ausbilden lassen und diesen Beruf in der Pionierzeit der Werbegrafik in den 1920/30er-Jahren in der umtriebigen Metropole Berlin ausgeübt.



Dort hat sie u.a. für Filme der UFA Titelgrafiken und -kalligrafien ausgeführt. Ihre zweite Lebenshälfte hat sie wieder in Lauffen verbracht, wo sie zahlreiche Blumen- und Tierbilder sowie Lauffener Stadtansichten schuf.

Vernissage am Freitag, 28.11.2025 um 17 Uhr

Hölderlinhaus, Nordheimer Straße 5, Lauffen a.N. (bis 01.02.2026)

Lebendiger Adventskalender sucht Gastgeber



Alle Jahre wieder – auch in diesem Jahr veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde wieder den lebendigen Adventskalender.

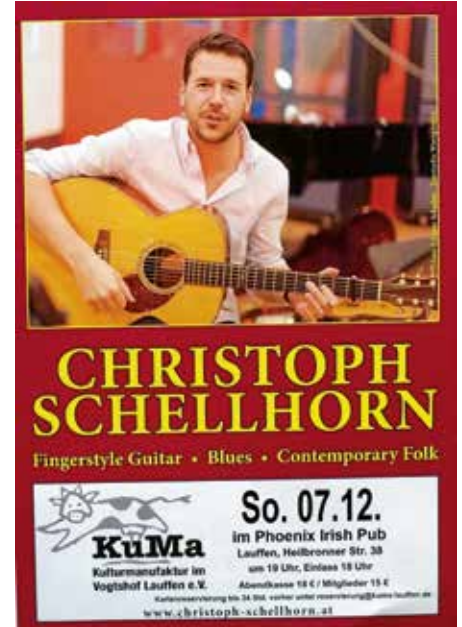
In der Adventszeit will man sich vor adventlich geschmückten Fenstern mit Bekannten und Fremden, Kleinen und Großen treffen, um die Vorfreude auf Weihnachten und das Besondere der Adventszeit zu teilen. Immer wieder wird um 18 Uhr ein anderes lebendiges Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken.

Die evangelische Kirchengemeinde sucht auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Freude daran haben, den lebendigen Adventskalender mitzugestalten.

Nähere Informationen bei Irmgard Böhner-Seiz, Tel. 15676, irmel.seiz@posteo.de

Christoph Schellhorn zu Gast im Phoenix Irish Pub

Am 7. Dezember ist der österreichische Gitarrenpoet Christoph Schellhorn zu Gast im Phoenix Irish Pub. Der exzellente Gitarrist präsentiert sich zugleich als Vollblutmusiker, Songwriter und humorvoller Entertainer.



Konzert des Posaunenchores am Samstag, 22. November

Abschied von Damaris Reber um 19 Uhr in der Regiswindiskirche

Die letzten sechs Jahre hat Damaris Reber neben ihrem Musikstudium den Posaunenchor des Lauffener CVJM geleitet. Nun beginnt sie ihr Referendariat und verabschiedet sich daher von ihrer Aufgabe als Chorleiterin.

Zum Abschied gibt der Posaunenchor am 22.11.2025 um 19 Uhr unter ihrer Leitung ein

Konzert in der Lauffener Regiswindiskirche. Hierbei erklingen Werke aus verschiedenen Jahrhunderten.

Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten.

Nach dem Konzert lädt der Posaunenchor herzlich zu einem Ständerling ein.

„Lauffen leuchtet“ im Advent

Weihnachtlicher Lichterglanz in der Innenstadt durch die Stadtwerke Lauffen – Gemeinsames Einschalten am 27. November 2025 auf dem Postplatz

Pünktlich um 18 Uhr werden wieder tausende kleine Lichter der großen und kleinen Kugeln und Sterne die Lauffener Innenstadt erhellen. Bürgermeisterin Sarina Pfründer wird zusammen mit dem Vorsitzenden des Lauffener Gewerbevereins, Thomas Huber, und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH (SWL), Frieder Schuh, die Beleuchtung einschalten. „Alle Jahre wieder“ mit musikalischer Begleitung, in diesem Jahr durch den Posaunenchor des CVJM.

SWL-Geschäftsführer Frieder Schuh freut sich, auch in diesem Jahr mit dieser Aktion gemein-

sam mit dem Gewerbeverein die Adventszeit in Lauffen zu eröffnen und ein besonders Licht in die dunkle Jahreszeit zu bringen.

Die teilnehmenden Geschäfte in der Innenstadt haben bis 20 Uhr geöffnet und laden alle, die auf der Suche nach den ersten Weihnachtsgeschenken sind, zum Bummeln ein. Für die Bewirtung auf dem Postplatz mit Glühwein, Punsch und Leckerem vom Grill, sorgt der Gewerbeverein mit seiner Hütte. An den weiteren Adventstagen wird die Hütte auf dem Postplatz durch verschiedene Vereine, Kindergärten und weiteren Gruppen bewirtet.



Impressionen von der Einschaltaktion 2023

Für alle kleinen Besucher dreht sich auf dem Postplatz bereits ab 17 Uhr das Karussell des CVJM Lauffen.

Erzählkaffee am Donnerstag, 4. Dezember, um 14.30 Uhr



Einmal im Monat – immer am ersten Donnerstag – verwandelt sich die städtische Begegnungsstätte im Haus mittel. punkt in ein Wohnzimmer voller Geschichten. Bei duftendem Kaffee und frischgebackenem Kuchen lädt

Ulrike Kieser-Hess ab 14.30 Uhr zum „Erzählkaffee“ ein. In lockerer Runde darf erinnert, erzählt, gelacht und miteinander geplaudert werden – ein Nachmittag zum Genießen und zum gemeinsamen Eintauchen in kleine und große Lebensgeschichten.

Der nächste Termin findet am Donnerstag, 4. Dezember, statt. Wir freuen uns auf viele Gäste – besonders neue Ge-

sichter sind herzlich willkommen! Bringt gerne eure Geschichten mit, wir hören sie immer mit Freude.

Bitte beachten

Im Januar findet kein Erzählkaffee statt. Das erste Erzählkaffee im neuen Jahr ist am 5. Februar 2026. ■

Kostenloser Vortrag für Privatpersonen

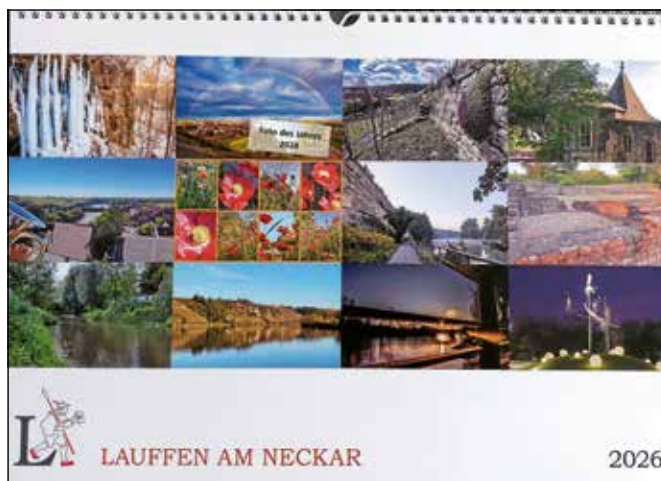
SANIERT IN DIE ZUKUNFT

Mein saniertes Zuhause: Photovoltaik
Montag, 24. November 2025
um 18:30 Uhr
Hölderlin-Café Lauffen

Keine Anmeldung nötig!
Weitere Informationen: make-it@kn.de/saniert

make it **Lauffener KLIMAPÄTEN**

Fotokalender 2026



Der neue Fotokalender 2026 mit den Monatsfotos 2024.

Viele beeindruckende Motive haben uns die Hobbyfotografinnen und -fotografen im vergangenen Jahr zugesandt. Der Jury fiel es

nicht leicht, aus der Vielzahl der wunderschönen und einzigartigen Aufnahmen für jeden Monat nur ein einziges Foto auszuwählen. Sie, liebe Leserinnen und Leser, konnten anschließend mit Ihrer Stimme das Foto des Jahres 2024 küren. Aus den ausgewählten Monatsbildern ist nun ein **wunderschöner Fotokalender 2026** entstanden – mit besonderen Blickwinkeln und stimmungsvollen

Eindrücken aus Lauffen am Neckar.

Der Kalender ist im Bürgerbüro (BBL), Bahnhofstraße 50, erhältlich. ■

Bewegungstreff

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter



Das Bewegungstreff-Team freut sich auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischaun. Bewegungstreff im Freien das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Der Bewegungstreff im Herbst

Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. ■

Katharinenpflege der Diakoniestation Lauffen

Buntes Herbstkonzert mit den Veeh-Harfen

Schon lange haben unsere Gäste der Tagespflege auf den Besuch der Veeh-Harfen-Gruppe gewartet. Deshalb war die Freude besonders groß, als die Musikantinnen vor kurzem in die Katharinenpflege kamen. Sie brachten eine bunte Mischung an Herbstmelodien in

unser „Wohnzimmer“. Mit bekannten Liedern zum Mitsingen, aber auch Musikstücken zum Träumen, erfreuten sie uns und nahmen uns musikalisch in die wunderschöne Herbstwelt mit! Kleine Geschichten und Impulse verfeinerten den Genuss.

Mit den herzlichsten Wünschen (G'sond bleiba ond g'sond werda!) bedanken wir uns für das tolle musikalische Geschenk.

Andrea Täschner mit dem Team der Tagespflege

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Weihnachtsbäckerei im Haus Edelberg

Es liegt was in der Luft, ein ganz besonderer Duft ...

Hier im Haus starteten wir die kommende Adventszeit mit dem Backen unserer früheren Lieblingsplätzchen. Viele Bewohner erinnern sich noch an die Rezepte und alle Zutaten kamen auf die Einkaufsliste. Dann wurde kräftig gemischt und gerührt, ausgestochen, Teig probiert und verziert. Die Resultate ließen sich sehen und ein himmlischer Duft zog durchs ganze Haus. Noch am nächsten Tag

erinnerte der verlockende Duft an ein gelungenes und schönes Miteinander, sodass wir beschlossen, wir brauchen noch viel mehr dieser süßen Leckereien, auf die unsere Bäckermeister sehr stolz sind.

Herzliche Einladung an dieser Stelle zu unserem kleinen Adventsmarkt am Samstag, 29.11.25 ab 14.00 Uhr im Foyer unseres Hauses. Ihnen allen einen schönen und geruchsaften 1. Advent.

Corinna Röckle mit dem Betreuungsteam



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Abfallentsorgung: Kauf von Gartenabfall- und Restmüllsäcken

Nach wie vor können ein 60-l-Gartenabfallsack der Biomüllabfuhr bzw. Restabfallsäcke (50 l) zur Restmüllabfuhr dazugestellt werden. Diese Säcke erhalten Sie in Lauffen a.N. ab dem 29. Dezember bei Spielwaren Wiedmann, Körnerstraße. Bis 29.11. können Sie noch alle Artikel für die bisherige Müllentsorgung für das Jahr 2025 dort erwerben. Danach, bis einschl. 28. Dezember erfolgt kein Verkauf zur Müllentsorgung. Sie können diese im Online-Shop des Landratsamts erwerben: <https://www.muellmarken-landkreis-heilbronn.de/>

Messer und Waffen haben auf Weihnachts- märkten und Veranstal- tungen nichts zu suchen – Hinweis zum Waffen- und Messerverbot

Die Advents- und Weihnachtszeit steht eigentlich für Freude, Begegnung und Besinnlichkeit. Viele Menschen nutzen diese Wochen, um sich gemeinsam mit Familie, Freunden und Bekannten auf Advents- und Weihnachtsmärkten auf das Fest einzustimmen. Leider zeigen aktuelle Ereignisse immer wieder, dass auch bei solchen friedlichen Anlässen besondere Vorsicht geboten ist. **Veranstalter müssen daher verstärkt darauf achten, ihre Gäste vor möglichen Gefahren zu schützen. Aus diesem Grund möchten wir Sie ausdrücklich auf das bestehende Verbot hinweisen, bei öffentlichen Veranstaltungen oder in ausgewiesenen Verbotszonen Waffen oder Messer zu führen.** Das Waffenrecht Baden-Württemberg (WaffG) legt in § 42 klar fest, dass bei öffentlichen Vergnügungen, Volksfesten,

Sportveranstaltungen, Messen, Ausstellungen oder Märkten – ebenso wie bei Theater- und Kinobesuchen, in Diskotheken oder bei Tanzveranstaltungen – keinerlei Waffen im Sinne des § 1 Abs. 2 WaffG mitgeführt werden dürfen, auch dann nicht, wenn Eintritt erhoben wird. Ebenso regelt § 42c WaffG die Kontrollbefugnisse der Behörden: Zur Durchsetzung der Vorschriften dürfen Personen im Bereich solcher Veranstaltungen oder in Waffenverbotszonen kurzzeitig angehalten, befragt und durchsucht sowie mitgeführte Gegenstände überprüft werden. Das bedeutet, dass auch Sie jederzeit einer Kontrolle unterzogen werden können. Wer dabei verbotenerweise eine Waffe oder ein Messer mitführt, muss mit empfindlichen Bußgeldern oder sogar einem Strafverfahren rechnen.

Unser Appell: Verzichten Sie beim Besuch von Weihnachtsmärkten und anderen öffentlichen Veranstaltungen auf das Mitführen von Taschenmessern oder anderen Waffen. Helfen Sie mit, das Miteinander sicher, friedlich und unbeschwert zu gestalten – und genießen Sie die Weihnachtszeit in ihrer schönsten Form.

Ankündigung zur Durchführung von Baugrunduntersuchungen im Projekt 380-kV-Netzverstärkung Mittlerer Neckarraum des Übertragungsnetzbetreibers TransnetBW

Die TransnetBW GmbH mit Sitz in Stuttgart betreibt als Übertragungsnetzbetreiber das Höchstspannungsnetz in Baden-Württemberg und ist gemäß § 11 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) dazu verpflichtet das Stromnetz instand zu halten, zu optimieren und bedarfsgerecht auszubauen. **Hierzu dient auch das**

Projekt 380-kV-Netzverstärkung Mittlerer Neckarraum. Im Rahmen des Projekts ist der Aufbau von zwei unabhängigen Stromkreisen zwischen den Umspannwerken Großgartach und Endersbach bzw. Mühlhausen notwendig. Dabei werden bestehende Stromleitungen zwischen Leingarten und Ludwigsburg durch Parallelneubau, Ersatzneubau und Umbeseilung ergänzt beziehungsweise ausgebaut. Derzeit befindet sich das Projekt in der Genehmigungsplanungsphase. Das bedeutet, dass der zukünftige Leitungsverlauf momentan geplant wird.

In diesem Zusammenhang sind Baugrunduntersuchungen zur Ermittlung und Erweiterung der Datengrundlage sowie der Untersuchung der Bodenbeschaffenheit geplant.

Die Bohrungen werden im Auftrag der TransnetBW von der Firma Cteam koordiniert und vor Ort ab Kalenderwoche 5 des Jahres 2026 durch die Bohrfirma Buchholz & Partner GmbH durchgeführt. Die Bohrungen dauern jeweils ungefähr zwei Tage pro Bohrpunkt und sind voraussichtlich Ende des Jahres 2026 abgeschlossen.

Gemeinde Lauffen am Neckar:

Von der Bohrung sind folgende Flurstücke auf der Gemarkung Lauffen (Flur 0) betroffen: 1916, 1921, 1922

Als Zufahrt müssen folgende Flurstücke auf der Gemarkung Lauffen (Flur 0) genutzt werden: 1614, 1894, 1895, 1912, 1980, 1980/2, 1999/1

Für die Baugrunduntersuchungen ist es erforderlich, die Grundstücke zu betreten sowie land- und forstwirtschaftliche Wege zu befahren, um an die geplanten Maststandorte zu gelangen. Hierzu werden das Bohrgerät und eine Begleitraupe von einem Lkw mit Anhänger über die vorhandenen Straßen so nah wie möglich zum Bohrpunkt transportiert. Ein Lieferwagen begleitet den Transport. Zum Bohrpunkt selbst fahren nur das Bohrgerät und die Begleitraupe. Der Lkw, der Lieferwagen und der Anhänger verbleiben an geeigneter Stelle am Wegesrand. Die Flächen außerhalb des

befestigten Wegenetzes werden ausschließlich auf Gummiketten befahren. Die durchzuführende Rotationskernbohrung selbst findet bis zu einer Bohrtiefe von 30 Metern statt, liefert Informationen über die Horizontfolge des Baugrundes und Proben für weitergehende Laboruntersuchungen. Das entstandene Bohrloch hat einen Durchmesser von rund 20 cm und wird nach Beendigung der Arbeiten wieder mit Bohrgut bzw. Tonpellets/Bentonit verfüllt. Die Arbeiten dauern je Bohrpunkt je nach Witterung und vorgefundenem Baugrund 2–3 Tage. Jeder der o.g. Bohrpunkte wird in einer separaten Anfahrt mit einem deutlich kleineren Bohrgerät erneut angefahren, um dort eine schwere Rammsondierung durchzuführen. Aktuell finden Baugrundvoruntersuchungen statt. Diese Auswertung von Bestandsbohrungen und geologischem Kartenmaterial wird für einige Bohrpunkte die Erkenntnis liefern, dass auf die o.g. Rotationskernbohrung (bis 30 Meter Tiefe) verzichtet werden kann. An diesen Standorten wird das Bohrgerät, welches die schwere Rammsondierung durchführt, auch eine Kleinrammbohrung mit einem Durchmesser von 6 cm bis zu einer Tiefe von maximal 10 Metern durchführen. Diese Arbeiten sind je Bohrpunkt in wenigen Stunden abgeschlossen.

Die Berechtigung zur Durchführung solcher Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Abs. 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Bei der Betretung der jeweiligen Flurstücke wird sehr sorgsam vorgegangen. Hierbei entstehen im Regelfall keine Schäden oder Einschränkungen. Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Flurschäden kommen, werden diese im Nachgang direkt mit dem/der Bewirtschafter/in der Fläche reguliert.

TransnetBW ist bewusst, dass ein solches Vorhaben Fragen aufwerfen kann, insbesondere dann, wenn eigene Grundstücke im betroffenen Gebiet liegen. Deshalb wollen wir Sie frühzeitig, transparent und umfassend über das Projekt informieren. **Aus diesem Grund organisiert TransnetBW einen Info-Markt für Betroffene und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Dieser findet am 27.11.2025 von 16.30 Uhr bis 19 Uhr in Mundelsheim in der Käsberghalle (Karl-Epple-Straße 13, 74395 Mundelsheim) statt.**

Bei Fragen zur Baugrunduntersuchung wenden Sie sich bitte direkt an Cteam. Ihre Ansprechpartnerin ist Berit Schütte, Cteam Anlagenbau & Consulting GmbH, berit.schuette@cteam.de, 02241/97577606. Bei Rückfragen zum Vorhaben steht Ihnen das Team Dialog Netzbau seitens TransnetBW unter der kostenlosen Rufnummer 0800/3804701 von Montag bis Freitag 9–12 und 13–20 Uhr oder per E-Mail unter dialognetzbau@transnetbw.de gerne zur Verfügung.

Die kalte Jahreszeit hält Einzug – Hinweise über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung)

Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege, welche dem Fußgängerverkehr gewidmete Flächen sind, nach Maßgabe der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung), zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege, die weiteren in der Satzung genannten Flächen sowie Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können. Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken. Wenn auf oder an einem Gehweg Bäume oder Sträucher stehen, die durch salzhaltiges Schmelzwasser gefährdet werden könnten, ist das Bestreuen mit Salz oder salzhaltigen Stoffen verboten.

Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.30 Uhr.

Die vollständige Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung), können Sie unter https://www.lauffen.de/resources/ecics_3062.pdf nachlesen.

Winterdienst

Bitte Zufahrt zum Bauhofgelände freihalten

Der Winter steht vor der Tür und der erste Schneefall wird wohl nicht mehr lange auf sich warten lassen. Was die Landschaft verzaubert und Kinder und Wintersportler erfreut, ist jedoch für Autofahrer und oft auch für Fußgänger nicht uneingeschränkt Grund zur Freude. Schnee- und Eisglätte machen den Weg zur Arbeitsstelle oder Schule oft gefährlich und langwierig.

Die Mitarbeiter unseres Bauhofs und der Stadtgärtnerei sind in jedem Winter unermüdlich im Einsatz, um die Straßen, Plätze und Wege von Eis und Schnee zu befreien und ein sicheres Fahren und Gehen für alle Verkehrsteilnehmer möglich zu machen. **Der Winterdiensteinsatz für unsere Mitarbeiter beginnt bei Bedarf um 4.30 Uhr morgens, damit die Straßen und Wege zum Einsetzen des Berufsverkehrs bereits frei und gut befahrbar sind.**

Wir bitten die Anwohner, so zu parken, dass keine Fahrzeuge die Zufahrt zum Bauhofgelände an der Sonnenstraße und zu den Fahrzeughallen, in denen die Streufahrzeuge untergebracht sind, versperren. Dadurch wird im Ernstfall der Räum- und Streudienst der Stadt Lauffen a.N. stark behindert oder sogar unmöglich gemacht. Bei einem erforderlichen Winterdiensteinsatz können die Mitarbeiter der Stadt nicht kostbare Zeit mit der Suche nach den Haltern der dort abgestellten Fahrzeuge vergeuden, zumal die Anwohner der umliegenden Straßen sicher auch kein Verständnis dafür hätten, wenn städtische Mitarbeiter auf der Suche nach den Haltern der verkehrswidrig geparkten Fahrzeuge mitten in der Nacht an der Tür klingeln.

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeit des städtischen Winterdienstes zu ermöglichen, bitten wir daher alle Fahrzeugbesitzer darauf zu achten, die Zufahrt zum Bauhofgelände, das Gelände selbst sowie die Zufahrt zu den Streusalzsilos freizuhalten. Parkmöglichkeiten gibt es im Bereich der Innenstadt z. B. in der Mittlere Straße, Lange Straße.

Außerdem bitten wir alle Autofahrer, ihre Fahrzeuge möglichst so abzustellen, dass für die Räum- und Streufahrzeuge eine ausreichende Durchfahrtsmöglichkeit bleibt. Der Schneepflug hat eine Breite von 3,50 m. Bitte denken Sie beim Parken am Straßenrand, insbesondere an schmalen Straßen daran, eine entsprechend breite Fahrspur für die Räumfahrzeuge freizulassen.

Vergessen ...? Verloren ...?

Kleidungsstücke und sonstige Dinge, die im Hölderlin-Gymnasium oder der Hölderlin-Grundschule liegen geblieben sind, können vom 13.11.2025 bis 11.12.2025 beim Hausmeister des Hölderlin-Gymnasiums abgeholt werden. Bitte melden Sie sich zuvor unter der Telefonnummer: 07133/963176 an.

Laufen Ihre Ausweisdokumente bald ab?

Ablauferrinnerungen werden vom Bürgerbüro ab sofort nicht mehr verschickt.

Bitte denken Sie selbstständig daran, rechtzeitig vor Gültigkeitsende Ihre Personalausweise und Reisepässe neu zu beantragen, vor allem wenn Sie eine Reise geplant haben.

Das Landratsamt informiert:



Entsorgungszentren des Landkreises in Eberstadt und Schwaigern-Stetten bleiben am 26.11.2025 geschlossen

Die Entsorgungszentren des Landkreises Heilbronn in Eberstadt sowie in Schwaigern-Stetten

inklusive Recyclinghof und Häckselplatz bleiben am Mittwoch, 26. November 2025, aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Die übrigen Recyclinghöfe und Häckselplätze im Landkreis sind zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Freitag, 21. November, 19.30 Uhr

Jahreskonzert des Kreisjugendorchesters in der Heilbronner Harmonie

Unter dem Motto „united music“ lädt der Blasmusik-Kreisverband Heilbronn zum diesjährigen Konzert des Kreisjugendorchesters Heilbronn ein. Das Auswahlorchester besteht aus über 65 jungen talentierten Musikerinnen und Musikern aus dem gesamten Landkreis Heilbronn.

Gemeinsam mit dem Kreisjugendorchester Böblingen als Konzertpartner präsentieren sie ein anspruchsvolles und musikalisch umfangreiches Programm. Unter der Leitung von Thomas Scheiflinger gestalten die Musikerinnen und Musiker aus Böblingen die erste Hälfte des Konzerts. Sie spielen neben „Glory of the Villagers“ von Melissa Flettner unter anderem das „Concerto for a rainy day“ von Jeff Leyne und das populäre „Tanz der Vampire“ von Jim Steinman.

Nach der bewirteten Pause entfaltet das Kreisjugendorchester Heilbronn unter der Leitung von Peter Pfeiffer mit „Danza Sinfonica“ von James Barnes tänzerische Klangbilder, gefolgt von George Gershwins „Rhapsody in Blue“ in einer Bearbeitung von Tohru Takahashi mit Solo-Klavier. Den Abschluss bildet Leonard Bernsteins „Symphonic Dances from West Side Story“ – ein musikalisches Meisterwerk voller Energie und Emotion.

Das Konzert findet am Freitag, 21. November, um 19.30 Uhr in der Harmonie in Heilbronn statt. Saalöffnung ist um 19 Uhr, Eintritt 12 Euro (Karten an der Abendkasse). Weitere Informationen unter info@bkv-hn.de.

ALTERSJUBILARE

vom 21. bis 27. November 2025

23.11.1935 Ruth Hirschmüller, Bahnhofstraße 27, 90 Jahre